

1 Kurzbeschreibung

Ziel: Die geplanten Wissensinhalte im Vorhinein für die Lerner*innen durchleuchten, strukturieren und verständlich machen.

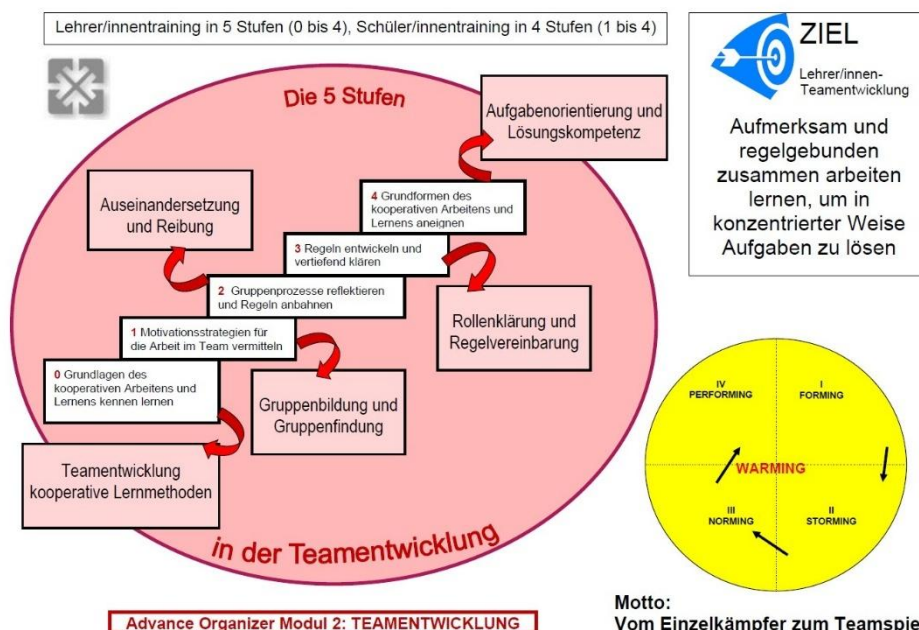
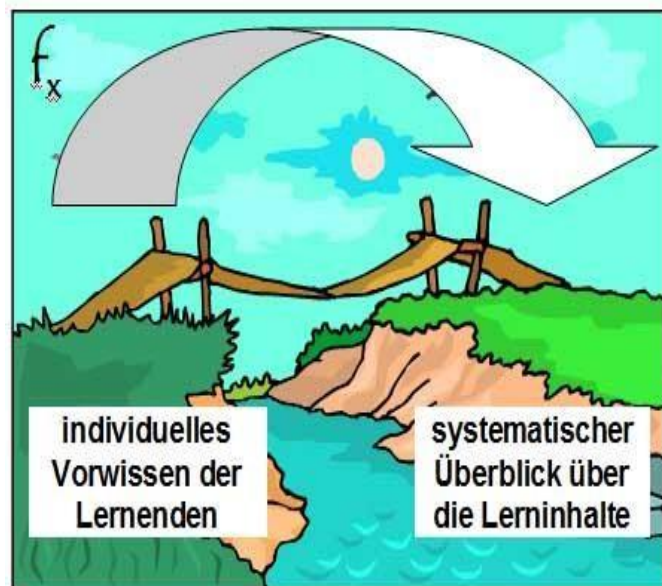
Methode: Am Beginn des Lernprozesses werden die Themen im größeren Zusammenhang dargestellt und ein sachlich korrektes Vorverständnis der Thematik erarbeitet. Diese vorausgehende Strukturierung ist umfassender, allgemeiner und abstrakter als die darauffolgenden Inhalte.

Begriffsklärung:

Im Voraus gegebener strukturierter Überblick über das „Netz des Wissens“. (Achtung: advanced organizer = fortgeschrittener strukturierter Inhalt!)

Definition: Der Advance Organizer ist eine früh im Lernprozess vermittelte und auf die zentralen Grundzusammenhänge reduzierte Expert*innen-Struktur. Er ist ein essentielles Ordnungs- und Strukturelement im Ablauf des ganzen Lernprozesses.

Der Advance Organizer hilft, die wesentlichen Zusammenhänge mit hoher Verständlichkeit zu visualisieren und zu präsentieren.

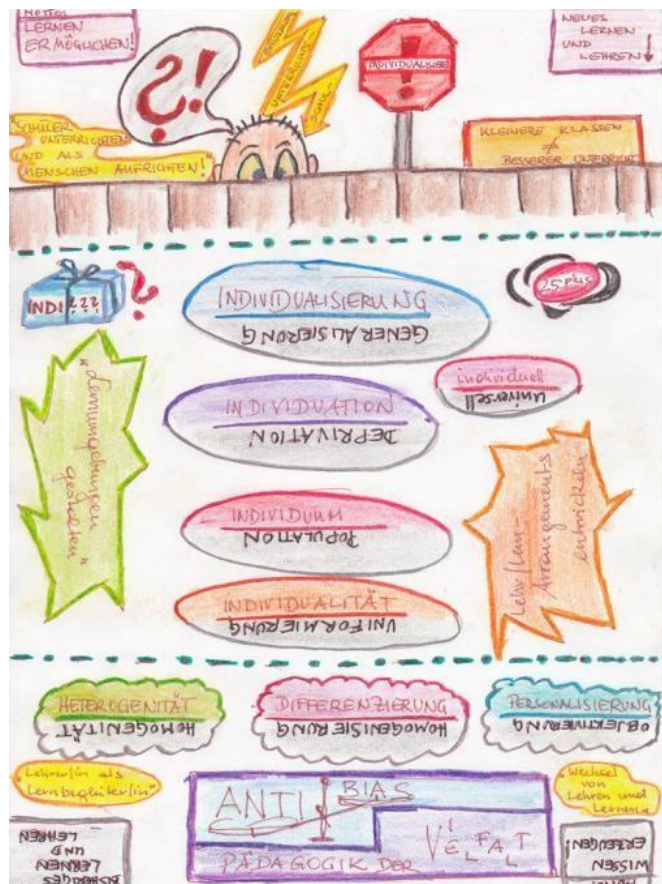


2 Praxiserfahrungen

Es ist ein wirklich beeindruckendes Erlebnis, wenn sich im Laufe des Lernprozesses zeigt, wie stark der „Advance Organizer“ diesen strukturieren und stützen kann. Die Lerner*innen sind durch die Überschaubarkeit dessen, was gelernt werden kann, innerlich stärker am Lernprozess orientiert und merken sich die Inhalte wesentlich besser, weil sie in der Lage sind, neu Gelerntes in das bestehende Netz des Wissens einzuflechten und in ihre subjektiven Wissensbestände zu integrieren.

Je jünger die Lerner*innen sind, desto einfacher ist der Advance Organizer zu gestalten. Aber auch Lerner*innen der Primarstufe sind inhaltlich besser orientiert, wenn sie im Vorhinein schon erfahren, was sie alles lernen können. Die grundlegende Voraussetzung für selbstbestimmtes Lernen ist Transparenz. Die Lerner*innen sollen im Vorhinein wissen, wie die/der Lernbegleiter*in den Verlauf des Lernprozesses geplant hat. Nur dann können sie sich selbst sinnvoll einbringen. Im schulischen Bereich herrscht immer noch die „Kinder-Überraschungs-Ei-Pädagogik“ vor. Gemeint ist der Irrglaube, künstlich Verstecktes sei beim Lernen motivierend und Transparenz der Wissensinhalte ernüchternd.

Die eigentliche Schwierigkeit besteht darin, dass die Lernbegleiter*innen die im Advance Organizer dargestellten Wissensinhalte ganz durchdrungen und selbst ergriffen haben müssen, da sonst das Netz des Wissens nicht im Vorhinein erstellt werden kann. Zudem ist für die eigenständige Erstellung eines Advance Organizer eine hohe Visualisierungskompetenz nötig.



Info + Material

Eine etwas anspruchsvolle, aber umso lernwirksamere Methode, um für die Lerner*innen inhaltlich einen Überblick über die Wissenszusammenhänge zu schaffen.

Detaillierte Erläuterungen über Aufbau, Visualisierungen und Herstellung eines Advance Organizer unter „Phase 2: Orientierung und Annäherung“.